

Internationale Wochen gegen Rassismus

Getördert vom im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **Leben!**

Arbeit und Leben

WEGWEISER GEMEINSAM GEGEN ISLAMISMUS

IN DER REGION AACHEN

STIFTUNG für die Internationalen Wochen **GEGEN RASSISMUS**

Gefördert von durch das Landesprogramm



demokratie leben Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen



Kommunales Integrationszentrum Aachen



stadtarchiv aachen

stadtbibliothek aachen



Stark machen – gegen Extremismus, für Demokratie!

Extremismus stellt eine Gefahr für die freiheitlich-demokratische Grundordnung dar. „Wegweiser in der Region Aachen“ setzt sich für die Prävention von Extremismus ein und möchte Perspektiven außerhalb der Radikalisierung eröffnen. Mithilfe interaktiver Übungen wird anschließend über Extremismus, Anwerbestrategien, Radikalisierung etc. informiert. Ziel ist es, die Schüler*innen gegen Extremismus zu stärken und das demokratische Miteinander zu fördern. Eine Veranstaltung von Wegweiser in der Region Aachen. *Das Angebot findet an zwei Terminen statt. Es kann jeweils eine Schulklasse ab Klasse 8 teilnehmen.* Anmeldung bei Wegweiser in der Region Aachen, telefonisch unter +49 241 43256650 oder Mail an: info@wegweiser-region-aachen.de.

Workshop für Schulklassen und Jugendgruppen 221-03236
17. März 2022
Do 09:00–13:00 Uhr
Nadelfabrik Aachen, Reichsweg 30

Workshop für Schulklassen und Jugendgruppen 221-03237
21. März 2022
Mo 09:00–13:00 Uhr
Nadelfabrik Aachen, Reichsweg 30



Gescheiterte Wiedergutmachung am Beispiel eines „Rheinlandbastards“ aus Mönchengladbach

Vortrag mit Diskussion

Nach dem Ersten Weltkrieg setzten die Siegermächte auch Truppenteile mit Schwarzen Soldaten zur Besetzung des Rheinlandes ein – für Teile der deutschen politischen Öffentlichkeit ein Skandal. Kinder, die aus Beziehungen dieser Soldaten mit deutschen Frauen hervorgingen, wurden ausgrenzend als „Rheinlandbastarde“ bezeichnet. Dr. Helge Kleinfeld zeichnet anhand eines Fallbeispiels aus Mönchengladbach den roten Faden der Verfolgung und Benachteiligung nach, der diese Kinder nach dem Ersten Weltkrieg, während des Nationalsozialismus und auch nach dem Zweiten Weltkrieg im Rahmen von Wiedergutmachungsverfahren ausgesetzt waren. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Aachen in Zusammenarbeit mit NRWeltoffen Aachen.

Anmeldung: +49 241 4324972 oder Mail an: stadtarchiv@mail.aachen.de.
Dr. Helge Kleinfeld 221-03238
17. März 2022
Do 19:00–21:00 Uhr
Nadelfabrik Aachen, Reichsweg 30

(Cyber-)Mobbing beenden

Workshop für pädagogische Fachkräfte

(Cyber-)Mobbing kommt nahezu an jeder Schule in unterschiedlichen Ausprägungen vor. Dabei sind nicht nur einzelne Schüler*innen, sondern die gesamte Klasse am Mobbingprozess beteiligt. Auch wenn einige Schüler*innen nicht aktiv teilnehmen, tragen sie indirekt zum Mobbing bei. Darüber hinaus werden heute Konflikte häufig mittels Social Media online ausgetragen und verstärkt. (Cyber-)Mobbing hat so direkte Auswirkungen auf das Klassenklima und führt zu Problemen und Mobbing im Schulalltag. Dies kann dauerhaft und erfolgreich nur von und in der Schule beendet werden. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Maßnahmen gegen (Cyber-)Mobbing erarbeiten und Möglichkeiten für eine Verbesserung des Schulklimas eröffnen.

Eine Veranstaltung des Schulpsychologischen Dienstes der Stadt Aachen.
Michaela Wiese, Natalie Völker 221-03245
21. März 2022 (3 Ustd.)
Mo 16:00–18:00 Uhr
Verwaltungsgebäude Mozartstraße, Mozartstraße 2-10, Raum 207

Fußball zwischen Internationalismus und Nationalismus, Integration und Rassismus

Vortrag mit Diskussion

Fußball ist ein internationales Spiel, Nationalmannschaften sind häufig „multikulturell“ – viele ihrer Spieler besitzen einen sogenannten „Migrationshintergrund“. Der Fußball bleibt jedoch eine janusköpfige Angelegenheit: Er kann zur Völkerverständigung beitragen und liefert ein Beispiel dafür, wie Menschen unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft gemeinsam am Erfolg arbeiten. Aber nach Jahren der (scheinbaren) Ruhe ist auch der Rassismus in die Stadien zurückgekehrt. Der Vortrag des Fußballhistorikers Dietrich Schulze-Marmeling untersucht die Ursachen und fragt nach dem Widerstand gegen diese Entwicklung. Eine Veranstaltung von NRWeltoffen Aachen.

Dietrich Schulze-Marmeling 221-03239
22. März 2022
Di 19:00–21:00 Uhr
vhs, Peterstraße 21–25, Forum



Magic Circle

Workshop für pädagogische Fachkräfte

Das Konzept „Magic Circle“ stammt aus der USA und wurde in Münster angepasst und evaluiert. Der Magic Circle ist ein regelmäßig durchgeführter Gesprächskreis, der präventiv Gewalt an Schulen vorbeugt. Aufgrund der positiven Erfahrungen vieler Schulen in NRW möchten wir Sie für diese einfache und wirkungsvolle Methode begeistern. Die Fortbildung richtet sich an Lehrer*innen und andere pädagogische Fachkräfte, die Schüler*innen der 1. bis 6. Klasse unterrichten und diese gezielt in der Stärkung ihrer Wahrnehmung sowie ihrer persönlichen und sozialen Kompetenzen unterstützen und fördern möchten. Was ist Magic Circle und wie funktioniert es? Wie kann die Schule gezielt die Persönlichkeitsentwicklung von Schüler*innen stärken? Wie wirkt Magic Circle als Methode der Gewaltprävention? Wie kann Magic Circle im Schulalltag integriert werden? Eine Veranstaltung des Schulpsychologischen Dienstes der Stadt Aachen.
Lea Kleinsorge, Sarah Lyssakow 221-03244
23. März 2022 (3 Ustd.)
Mi 16:00–18:00 Uhr
Verwaltungsgebäude Mozartstraße, Mozartstraße 2-10, Raum 207

Channel crossings – die Bootsflüchtlinge vom Ärmelkanal

Vortrag mit Diskussion

Boote, mit denen Geflüchtete unter Lebensgefahr unterwegs sind, verbinden wir zumeist mit dem Mittelmeer. Doch auch mitten in Europa ist eine maritime Migrationsroute entstanden: Von der französischen Nordküste aus wagen von Jahr zu Jahr mehr Menschen via Ärmelkanal eine riskante Überfahrt. Der Vortrag skizziert die Entwicklung dieser sogenannten Channel crossings. Der Politikwissenschaftler Dr. Thomas Müller analysiert die Bootspassagen als Folge einer Institutionalisierung von Rassismus in Form eines Grenzregimes, das gleichsam wie eine EU-Außengrenze im Kleinen funktioniert. Aufgezeigt wird, wie die Crossings nicht nur zum Gegenstand populistischer Kampagnen, sondern auch zu einem Feld transnationaler Solidarität wurden. Eine Veranstaltung von NRWeltoffen Aachen.
Dr. Thomas Müller 221-03241
24. März 2022
Do 19:00–21:00 Uhr - kostenfrei
vhs, Peterstraße 21–25, Raum 214, 52062 Aachen

vhs Volkshochschule Aachen



Internationale Wochen gegen Rassismus in Aachen

14.–27. März 2022

www.vhs-aachen.de



Internationale Wochen gegen Rassismus

Die *Internationalen Wochen gegen Rassismus* bestehen aus zwei Aktionswochen der Solidarität mit den Opfern von Rassismus, die alljährlich rund um den 21. März, den Internationalen Tag gegen Rassismus, stattfinden.

Der Tag erinnert an die blutige Niederschlagung eines friedlichen Protests gegen die Passgesetze des Apartheid-Regimes in Sharpeville, Südafrika, bei dem am 21. März 1960 69 Personen durch Polizeigewalt starben.

Sechs Jahre später begründen die Vereinten Nationen den 21. März als Gedenktag zur *Internationalen Überwindung von rassistischer Diskriminierung*. Seit 1979 schließt sich eine Aktionswoche an diesen Tag an. Aufgrund der Vielzahl an Aktionen und Veranstaltungen wurde der Aktionszeitraum auf zwei Wochen ausgedehnt.

Seit 2014 sichert die *Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus* die Fortführung und Nachhaltigkeit dieser wichtigen Aktionswochen und Solidaritätsbekundungen mit von Rassismus betroffenen Menschen.

Organisiert werden die Aktionswochen von der Volkshochschule Aachen mit den Projekten *Demokratie leben!* und *NRWeltoffen*, dem Präventionsprogramm *Wegweiser in der Region Aachen* und dem Kommunalen Integrationszentrum, der Stadtbibliothek, dem Stadtarchiv, dem Schulpsychologischen Dienst, dem Internationalen Zeitungsmuseum sowie dem Museumsdienst der Stadt Aachen.

Die Aktionswochen in Aachen stehen unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.vhs-aachen.de oder Teleon: +49 241 4792-111

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell unter www.vhs-aachen.de über die geltenden Hygienevorschriften. Dort erfahren Sie ebenfalls, ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden können. Folgen Sie einfach dem QR-Code:



Internationale Wochen gegen Rassismus: Infostand Aktionstag

Verfolgt wegen Hautfarbe oder Herkunft, benachteiligt aufgrund der Kultur, diskriminiert wegen des eigenen Glaubens: Rassismus ist noch immer ein drängendes Problem – weltweit. Daran erinnern die Internationalen Wochen gegen Rassismus, die jedes Jahr rund um den 21. März, den „Internationalen Tag zur Beseitigung der Rassen-diskriminierung“ stattfinden.

Mit einem Infostand in der Aachener Innenstadt wollen wir auf die Thematik aufmerksam machen und mit Aktionen für Rassismus sensibilisieren. Kommen Sie vorbei und setzen Sie ein Zeichen für Gleichberechtigung und Toleranz.

Kooperationsbündnis IWgR

12. März 2022

Sa 11:00–14:00 Uhr

Elisenbrunnen, Aachen-Innenstadt

221-03231



Online-Auftaktveranstaltung: Wozu Rassismus? Von der Erfindung der Menschenrassen bis zum rassistuskritischen Widerstand

Lesung und Gespräch

Seit dem gewaltsamen Tod von George Floyd in Minneapolis 2020 wird auch in Deutschland offen, kontrovers und hitzig über Rassismus debattiert. Wie funktioniert Rassismus, wem dient er und wozu? Die Lesung gibt einen Überblick über die Begriffsverständnisse, die Geschichte und die Gegenwart dieser prägenden menschenfeindlichen Herrschaftsideologie. Dabei werden die jüngsten Entwicklungen und Diskurse unter die Lupe genommen und eingeordnet. Aladin El-Mafaalani forscht seit über zehn Jahren über Rassismus, Diskriminierung und soziale Ungleichheit und fasst in diesem Buch den Stand der Diskussion allgemeinverständlich zusammen.

Eine Veranstaltung des Kommunalen Integrationszentrums der Stadt Aachen.

Aladin El-Mafaalani

14. März 2022

Mo 17:00–18:30 Uhr

221-03233

Demokratie und Verantwortung

Workshop

Demokratie lebt von der Beteiligung der Bürger*innen. Nach einer Einführung arbeiten die Schüler*innen in den verschiedenen Räumen des Grashauses in Kleingruppen eigenständig zu unterschiedlichen Fragestellungen. Im Urkundensaal recherchieren sie sowohl digital als auch analog und beschäftigen sich in Hörstationen mit Songtexten zum Thema Demokratie.

Eine Veranstaltung des Museumsdienstes der Stadt Aachen.

Das Angebot richtet sich an Schulen, es kann maximal eine Schulklasse ab Jahrgangsstufe 7 teilnehmen.

Museumsdienst der Stadt Aachen

15. März 2022

Di 10:00–13:00 Uhr

Europäisches Klassenzimmer, Grashaus, Fischmarkt 3

221-03243

Populäre Musik und Populismus

Vortrag mit Diskussion

Seit den 2010er-Jahren haben sich Mainstream-Sounds mit populistischen (und zum Teil nationalistischen) Botschaften weit über extremistische Kreise hinaus verbreitet. Genreübergreifend (von Rap über Pop bis Deutschrock) zeichnet sich eine Selbstinszenierung von „wir gegen die“ – im Sinne „des Volkes“ gegen eine wie auch immer geartete „korrupte Elite“ – ab.

Seit 2019 wird im Forschungsprojekt „Popular Music and the Rise of Populism in Europe“ (Volkswagen Stiftung) diese Verknüpfung von populärer Musik und Populismus in Deutschland, Österreich, Schweden, Italien und Ungarn erforscht. In diesem Vortrag werden einige Ergebnisse des deutschen Teilprojekts vorgestellt.

Eine Veranstaltung von „Demokratie leben!“ Aachen.

Reinhard Kopanski

15. März 2022

Di 18:00–20:00 Uhr

vhs, Peterstraße 21–25, Forum

221-03234

Resilienz fördern

„Es geht im Leben nicht darum gute Karten zu haben, sondern mit einem schlechten Blatt ein gutes Spiel zu machen.“

– Robert Louis Stevenson –

Resilienz ist ein wichtiger Faktor zur Erhaltung und Stärkung der psychischen Gesundheit. Resilienz bedeutet dabei so viel wie psychische Widerstandskraft, also gute Antworten auf stressige Situationen zu finden. Dabei ist Resilienz keine angeborene Fähigkeit. Sie ist erlernbar! Diese Fortbildungsangebot unterstützt Lehrer*innen dabei, die Resilienz ihrer Schüler*innen im Alltag zu fördern.

Mögliche Fragestellungen können lauten:

Welche Faktoren beeinflussen Resilienz? Wie kann Resilienz in der Schule gefördert werden? Wie kann man nach einer Stressreaktion wieder in einen physiologischen Normalzustand übergehen? Eine Veranstaltung des Schulpsychologischen Dienstes der Stadt Aachen.

Workshop für pädagogische Fachkräfte

Hardy Dautzenberg, Heike Thönneßen

22. März 2022 (3 Ustd.)

Di 14:00–16:00 Uhr

Verwaltungsgebäude Mozartstraße, Mozartstraße 2-10, Raum 207

221-03246

Workshop für Schüler*innen

Hardy Dautzenberg, Heike Thönneßen

16. März 2022

Mi 10:00–12:00 Uhr

221-03246A

Workshop für Schüler*innen

Hardy Dautzenberg, Heike Thönneßen

24. März 2022

Do 10:00–12:00 Uhr

221-03246B

Es kann maximal eine Schulklasse ab Jahrgangsstufe 9 teilnehmen.

Das Angebot findet in der Schule statt.

Es gibt mehr als eine Wahrheit – Pädagogische Perspektiven zwischen Meinungsfreiheit, Extremismus und Rassismus

Online-Workshop

In einer Welt, die zunehmend durch Polarisierung und Populismus gekennzeichnet ist, gehören Fake-News, extremistische Positionen sowie menschenverachtende Einstellungen zum Alltag. Diese begegnen uns auf unterschiedlichen Ebenen und werfen zahlreiche Fragen für den pädagogischen Umgang auf. Aus diesem Grund werden Fachkräfte regelmäßig vor große Herausforderungen gestellt.

In den zwei aufeinander aufbauenden Workshops werden wir gemeinsam die gesellschaftlichen Schiefen thematisieren und neben der Wissensvermittlung entsprechende Handlungsstrategien erarbeiten. Voraussetzung für eine Anmeldung ist die Teilnahme an beiden Terminen.

Wegweiser in der Region Aachen

16. März 2022

Mi 15:00–19:00 Uhr · kostenfrei

221-03235

„Querdenken“: Antifaschismus und Antirassismus als inszenierte Farce

Vortrag mit Diskussion

Der Aachener Journalist Michael Klarmann beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Szenen am politisch rechten Rand. In seinem Vortrag widmet er sich den Protesten und Aktionen gegen die Corona-Schutzmaßnahmen in der Region und geht insbesondere auf Überschneidungen mit der „rechten Szene“ ein. Weiße Mittelständler wähten sich plötzlich in der „Impf-Apartheid“. Antisemitische Stereotype wurden verbreitet. Im April 2021 trat „Querdenken“-Kopf Michael Ballweg in Aachen mit einer antifaschistischen „FKC NZS“-Mütze auf, teilte sich die Bühne mit dem Rechtsaußen-Protagonisten Max Otte und am Ende sangen alle – darunter Rechtsextreme, „Reichsbürger“, Fremdenfeinde und AfD-Anhänger*innen – die antifaschistische italienische Partisanenhymne „Bella Ciao“. Der (Un)Versuch einer Erklärung... Eine Veranstaltung des Internationalen Zeitungsmuseums der Stadt Aachen.

Michael Klarmann

16. März 2022

Mi 19:00–21:00 Uhr

Internationales Zeitungsmuseum der Stadt Aachen

221-03242